Laibacher Taablatt. Redaction und Expedition: Babnhoigaffe Ber. 15.

nr. 108. Stanumerationspreife: Gir Caibad: Bangi. fi. 8:40; Buffellung ine haus vrtij. 25 fr. Bit ber Boft: Bangiabr. fi. 12.

Donnerstag, 13. Mai 1880. — Morgen: Bonifacius.

Infertion opreise: Ein-spaltige Betitzeile & 4 tr., Bei Wiederholungen & 3 tr. An-zeigen bis 6 Beilen 20 tr.

Defterreich und England.

Man tann mit feinen Meußerungen nicht borsichtig genug sein — zumal wenn man Aussicht oder doch den Willen hat, Minister zu werden. Dass dieser Sat vollständig richtig ist, hat auch Gladstone Gelegenheit gehabt, an sich selbst zu erproben. Bekanntlich bestand die Hauptsorce der von Gladstone gegen das Cabinet Beaconssielb eingeleiteten Agitation darin, das Ministerium wegen seiner Orientpolitis anzuseinden welche wegen seiner Orientpolitik anzuseinden, welche Defterreich ben Beg nach der Balkan-Halbinfel gebahnt habe. Ja, Mr. Glabstone verstieg sich so weit, seine Bolemik auch gegen unseren Kaiser auszudehnen und demselben Aeuherungen gegen die Bestrebungen der sogenannten liberalen Partei im England und deren Führer zuzuschreiben, über welche ber Mann von Midlothian bittere Beschwerden in unanftandiger Beife zu führen fich für berechtigt hielt. Unfere Lefer tennen ferner auch das famose "hand weg von der Baltan-halbinfel!" welches, vornehmlich gegen Desterreich und die bosnische Occupation gerichtet, als die Richtschnur der äußeren Politit des inzwischen an bas Staatsruber gelangten Minifteriums Glabftone angesehen murbe. Damals jubelten bie ruffifden Officiofen bem neuen englijchen Cabinete gu, und einzelne Organe ber englifchen Bhigs quittierten biefe Beifallsbezeigungen bamit, bafs fie erflarten, England fonne im eigenen Intereffe und im Intereffe ber Billigfeit weit eher mit Russland gehen, als mit einem Staate, der gleich Desterreich die freie Entwicklung der flavischen Bolter auf der Balkan-Halbinsel verhindere. —

Ingwischen ift aber einiges Baffer bie Donau hinab bem Schwarzen Meere zugefloffen, und bie beutsche und öfterreichische Diplomatie hat es

fürchteten Unnaherung zwischen England und Rufsland baburch bie Bege zu verlegen, bafs es sich auschiefte, bas beutsch bifterreichische Bundnis gu einer Urt bernewerten Drei-Raiferbunbniffes gu erweitern. Wir waren nun zwar von letterer Wendung, welche durch die Entfendung einer öfterreichisch-deutschen Gratulationsbeputation zum Geburtstage bes Baren nach Betersburg ange-bahnt murbe, nicht fonderlich erbaut und wurden jebenfalls eine treue beutich-ofterreichifche Bunbesgenoffenschaft ohne Juchtenbeigeschmad einer wenn auch nur unvollftändigen Wiederbelebung der öfterreichisch-deutsch-ruffischen Trippelallianz vor-ziehen. Aber wir haben es hier eben mit einer Thatfache ju thun und tonnen uns bei ber Eror-terung ber Folgen biefer Thatfache nicht mit ber Auseinanberfetung unferer eigenen Buniche befaffen. Und diese Folgen sind benn auch bereits so flar zutage getreten, bas es völlig unmöglich, sie bei nur halbwegs offenen Augen ignorieren zu wollen. Buerft murben bie Urtheile ber ruffifchen Breffe über ben englischen Ministerwechsel etwas fühler, und gang biefelben Betersburger Blatter, welche früher ziemlich ungnäbig über ben Berliner Bertrag gesprochen hatten, nahmen nun feinen Un-ftanb, zu erklären, bas auch bas Cabinet Glab-ftone die Wahrung der Bertrage als Grunblage

mabrend biefes Zeitraumes verftanden, der ge- Defterreich Reue und Leib erwedt. Rach biefe Depejche hat nämlich Dr. Glabftone an ben öfterreichisch = ungarischen Botichafter in London, Grafen Rarolyi, ein Schreiben gerichtet, in welchem, es heißt: "Als ich bie Anfgabe ilbernahm, ein Ministerium zu bilben, gelangte ich sofort zur Ertenntnis, das ich als Minister die polemische Sprache, beren ich mich in einer Stellung grö-Berer Freiheit und weniger Berantwortlichfeit in Bezug auf mehr als eine Macht bedient hatte, weber wieberholen noch vertheidigen fonnte. Glabftone brudt sobann sein Bedauern darüber aus, bem Raiser eine Auslaffung unterschoben zu haben, beren sich berselbe nicht bediente, und erklart, er hege überhaupt gegen tein Land feindselige Ge-finnungen, habe jederzeit Defterreich in der Aus-führung seiner mubseligen Aufgabe ber Confolibierung des Reiches besonders herzliches Bohl-wollen entgegengebracht, und hoffe er auf einen vollftändigen Erfolg. Möge seine Regierung die Bemühungen des Kaisers edel und ehrenhaft kenn-Beningungen des Kallers edet und ehrengaft tennzeichnen. — Bezüglich seiner Rügen über die Politik Oesterreichs auf der Balkan Halbinsel gesteht Gladstone zu, dass sich seine Besorgnisse auf untergeordnete Beweise gründeten. Nachdem aber Graf Karolyi ihm versicherte, dass das Wiener Cabinet keinen Wunsch hege, die ihm vom Berliner Bertrag zugestandenen Rechte auszudehnen, und das sehwede insche Ausbehrung thatschiede stione die Wahrung der Verträge als Grundlage seiner Orientpolitik machen musse. Officiöse Wiener Und dass jedwede solche Ausbehnung thatsächlich Briefe in den "Times" sprachen sich in gleicher Weise aus, ohne das die engere Parteipresse des Gladstone die Erklärung ab, dass er, wenn er neuen englischen Cadinets daran Anstoß genommen hätte. Um aber über die Wendung der Anstohnen der über die Wendung der Anstohnen der Gladstone die Erklärung ab, dass er, wenn er früher im Besitse einer solchem Versicherung gemeinen hätte. Um aber über die Wendung der Anstohnen der Weisen Kegierungskreisen gar keinen Zweisel ausschaften karoly mit Recht als peinlich und verletzend bezeichnete. Gladstone schließt, insdem Vorletzend vor den Grafen Karoly involles als schließen vor der Grafen Karoly involles als schließen Ablichen Vorletzend vor Weisen Vorletzend vor der Vorletz

Jeuilleton.

Gine treue Geele.

Rovelle von Levin Schüding.

mos grand and (Fortfepung.)

Er fcuttelte biefe Rechte, wie die eines Freunbes; und boch hatte fein Freund mit feiner Rechten ihm einen schlimmeren Schlag geben können, als biefer Mann es gethan, ber nun weiter schritt durch bie Menichen auf bem Burgersieig mit einem beis teren Gefichte und gufriebenen Lacheln, als ob er etwas Tröftliches gethan und einer Menschenseele genütt! Und doch hatte er in Egberts Seele einen graufamen Sturm hervorgerufen. - Schon burch das enthusiastische Lob, das er über Leontine ge-fprochen. Und dann — Paul — biefer Paul, um beffentwillen Egbert ben fürchterlichen Bebensichiffbruch erlitten, war einem Anabeninftitute anbertraut! Und er, Egbert, ber verachtete, beimgefanbte Egbert, ber nicht imftanbe fein follte, bernünftig auf bie Erziehung biefes Rnaben einzuwirfen wenn er nun gieng, fich in biefem Inftitute gum Unterlehrer machen ließ, fich gang vorzugsweise mit bem Knaben beschäftigte und einen Mustermenschen aus ihm machte? Welche Rache an Leontinens ber war.

graufamen Borten war es! Belde Beidamung für fie! Belche glanzenbe Rechtfertigung für ihn! Bahrhaftig, edler war nie eine Rache genbt worden!

Der Bebante mar über ihn getommen wie ein Blipichlag, wie mit einer elementaren Gewalt. Er ließ ihn nicht mehr los. Wie ein Berhangnis hatte er ihn erfast, gegen bas ju ringen bes Menfchen Rrafte gu fowach find. Egbert feste wirklich mit reblichem Billen alle feine Rrafte ein wider biefes Berhangnis; um fie jum Biberftande gu ftocheln, um fie trobiger und ftorrifder fich aufbaumen gu laffen, rief er ihnen alles gu, mas er an humor und Gelbftironie und Spott aufzubringen wufste. Aber mas half es? Gines Morgens, wo ihn ber Rotar erwartet hatte, erhielt biefer ein Billett von Egbert, bafs er feiner Erbichaftsangelegenheit wegen fofort in feinen Beimatsort reifen muffe; und nachbem er hier in ber That geordnet und gethan, was ihm oblag, um ben ihm jugefallenen Reichthum in eine möglichft einfache und bewegliche Geftalt unb Form zu bermanbeln, reiste er nach Altenbruch, einem harmlofen altväterifchen Stäbtchen, und manberte gu Bug bem Inftitute bes herrn Dievenberg gu, bas, wie gang Altenbruch berficherte, ein Inbegriff aller bortrefflichen Gigenschaften und ein Sammelpunit bon Rnaben aus aller herren Ban-

Die Gegend war fo flach und offen, wie bie habfüchtigfte Musbeutung ihrer Fruchtbarteit fie nur machen tonnte ; fein Stud Balb, fein wilbmachfenber Strauch war geblieben, benn fie hatten ja ben Fruchthalmen ben Plat und die Sonne entzogen; barum zwitscherte auch tein Bogel, flatterte fein luftiger Spat inmitte all' dieser Cultur; nur die Heuschrecken zirpten zur Seite des Weges, aber so monoton und gleichmäßig gebampft, bafs Egbert ber Gedante fam, fie nahmen Mufitftunden und übten fich alle an ben gleichen Roten; und die weißen jungen Obftbaume am Bege, die offenbar nicht gum nuplofen Schattengeben ba maren, übermachten fie babei, bafs feine mit ben langen Springbeinen einen Salto mortale über bie Tonleiter hinausmache.

Das Inftitut bes herrn Rievenberg fab man icon bon weitem. Es ragte wie ein bielfenftriges Schlofs; ein paar Thurme über einem Giebel gur Seite beuteten jedoch auf ein fruberes Rloftergebaube, und bas war es in ber That; bie Regierung hatte es su einem Lehrerseminare eingerichtet, als aber bies in eine großere Stabt verlegt worben, hatte herr Diebenberg es für feine Unftalt angefauft.

MIS Egbert auf bem Sofe bes Gebaubes ftanb, bie rechts und links jenfeits zerzauster Seden fich erhebenden Turnborrichtungen überblidte und aus

Dafs biefe "nothgebrungene Berichtigung" bes englischen Bremiers wohl weniger auf eine Ueberzeugungsanberung, als vielmehr auf bie Menberung ber Stellung Defterreichs und Deutschlands zu Rufsland gurudzuführen ift, brauchen wir nach bem eingangs Gesagten nicht erft zu betonen. Doch find wir ber Ueberzeugung, dass bieser dipsomatische Schachzug Gladftones nicht febr gur Bebung feiner Autorität beitragen wirb. Denn ber Englander ift in Diefem Buntte fehr figlich und hat es noch feinem feiner Staatsfein Brogramm anderte. Undererfeits aber mar es auch wieder vorauszusehen, bafs ber Brei ber Slavenfreundschaft Englands gewifs nicht fo beiß aufgetischt und verzehrt werden wird, als ihn der Oppositionsmann Blabftone feinerzeit gefocht hatte.

Gefterreich-Ungarn. In ber geftrigen Gihung des Abgeordnetenhaufes wurde eine Zuschrift Des Minifterprafibenten verlefen, mit welcher berfelbe gu ben Delegationsmahlen aufforbert.

Rach langer Debatte über bie Berlangerung bes beutschen Sanbelsvertrages wurde ber Gefetentwurf, mit welchem bie Regierung ermächtigt wird, ben Bereblungsverfehr mit Deutschland bis Bum 30. Juni 1881 gu regeln, angenommen. Ueber Die vom Ausschuffe beantragte Resolution, welche Aufhebung des Appreturverfahrens vom Juli 1881 an forbert, murbe eine motivierte Tagesorbnung befchloffen.

Der Bräfibent stellte auf die heutige Tages-ordnung die Anträge Burmbrand und Herbst in ber Sprachenfrage. Dunajewsti beantragte jedoch Absetung von der Tagesordnung, "um nicht die bestehende Berbitterung noch zu steigern, und da die zu wählenden Ausschüffe auch nicht mehr die Berathung beginnen könnten." Der Antrag Dus

najewstis wurde in namentlicher Abstimmung mit 158 gegen 143 Stimmen angenommen. Die Finanzcommission bes Herrenhauses, welche sich jett mit bem Budget von 1880 beschäftigt, hat teinen Bersuch gemacht, ben von bem Abgeordnetenhause verweigerten Dispositionsfond wieder in bas Budget einzuftellen. Das Berrenhaus handelt bamit vollftandig correct; benn obwohl es befugt ift, die Biffern bes Budgets gu prufen, hat es bisher ftets ben Staatsvoranschlag ohne eine Aenderung angenommen, weil es fich ben Grundfat bes englischen conftitutionellen Rech-tes vor Augen hielt, bafs bas Dberhaus bas Recht der Budgetierung ber Bolfsvertretung ju ift, barauf, bafs ber conftitutionelle Fürst diefes untreut habe.

überlaffen habe. Diesmal erhalt die Haltung ber Landes nicht zwei Suzerane hat, von welchen ber Dajoritat des herrenhauses badurch eine höhere eine in Stambul residiert und sein Recht auf ben ten bes Abgeordnetenhaufes heraufbeschwören will. Ohne eine Demonftration gu machen, berharrt bemnach bas herrenhaus gegenüber bem Dini-

fterium in icharfem Gegenfate. Stalien. Die Deputierten ber Bolfsvertretung, welche am 29. April für das Minifterium Cairoli geftimmt haben, erlaffen ein mit 66 Unterschriften verfebenes Circular, welches fol-gendermaßen lautet: "Babler! Ihr feib neuerbings zu ben Urnen gerufen, um Gure Uebergengung gu bethätigen und über jene Manner gu urtheilen, welche Ihr mit Gurem Bertrauen be-ehrt habt. Unferen Gefinnungen getreu, haben wir am 29. April mit bem Minifterium geftimmt, entichloffen, bem von Guch feierlich angenommenen Programme treu zu bleiben. Wir wollen bor allem die Bahlreform, die Steuerregulierung und bie Reorganisation ber Berwaltung. Um biefes Biel zu erreichen, suchten wir eine neue Rrife gu verhindern, welche burch feinerlei Principienfrage bedingt mar. Rrifen ftoren die flare Erfenntnis, unterbrechen das wohlthätige Wert der gefetgebenben Bewalt und laffen bas Uebel ber Bwiftigfeiten zwischen ben Berfonen auf die Dinge einwirten. Wir fteben nun vor Guch mit gehobener Stirn und ruhigem Gewiffen im Bewufstfein, unfere Bflicht erfüllt gu haben; wir wünschen dem Lande ein Parlament mit Festigfeit in den Brincipien, mit Beftanbigfeit in ben Bielen, bas mit bem Bollen bas Ronnen vereinigt." (Folgen bie Unterschriften.)

Bulgarien. Fürft Alexander von Bulgarien, ber jungft befanntlich jum Generallieutenant avan-cierte, hat an ben Baren ein Dantichreiben gerichtet, in welchem er fich als ben "getreueften Generallieutenant der ruffifchen Urmee" proclamiert. Aus Sofia wird geschrieben, das biese Ernennung und noch mehr bie byzantinischen Berficherungen bes Fürften Alegander einen geradegu peinlichen Gindruck gemacht haben. In Diefen Rreifen wurde man allerdings wenig banach fragen, wie benn ber Fürft von Bulgarien feine Stellung als ruffifcher General mit feinem Berhaltnis gur Pforte, bas ihm ber Bertrag von Berlin borgefdrieben, in Ginflang gu bringen gebenft; besto mehr Gewicht aber legt die nationals bulgarische Bartei, beren lettes ausgesprochenes Rreisgerichte mit ber Gelbftantlage, bafs er Gelb-Biel bie vollständige Unabhangigteit bes Lanbes betrage in ber Gesammthobe von 15,000 ft. ver-

Bebeutung, weil fie damit zeigt, dafs es bem Bertrag von Berlin begrundet, mahrend ber an-Minifterium zuliebe feinen Conflict mit ber Lin- bere bem Berricher ber Bulgaren Befehle ertheilt, weil berfelbe fein "Generallieutenant" ift -Titel, ber von vielen mit "General-Statthalter" überfett wird.

In Albanien bringen bie Greigniffe immer mehr gur Enticheidung. Reuerdings find in Gtu-tari 5000 Albanefen eingetroffen, baneben Sunberte von türtifchen Deferteuren, und Jaget Baichas Streitfrafte find burch Defertionen angeblich jo geschmächt, bafs er außerftande ift, ber Liga Biderftand gu leiften, und nur mit Diibe bas Caftell behaupten fann. Er erwartet von Tag ju Tag Berftartungen.

Vermischtes.

- Die Raiferreife nach Galigien, bon welcher letter Beit viel bie Rebe mar, ift neueren Rachrichten bes "Dg. Bolfti" gufolge gar nicht beabfichtigt.

Ein Altar für Dagareth. Ge. Das jeftat ber Raifer lafst bei bem Steinmehmeifter Doppler in Salzburg einen Altar aus Untersberger Marmor anfertigen, ber nach Ragareth in Balaftina beftimmt ift. Unterhalb ber Altar = Tifchplatte ift bie Aufschrift : "Frang Josef I., Defterreichs Raifer und Jerusalems Ronig." Der Altar wird von einer Mabonnenftatue aus carrarifdem Marmor gefront,

die in Wien angefertigt wirb.

Beident für die Ronigin von Spanien. Gine Rindermagenfabrit in Olmus hat einen Rinbermagen fertig geftellt, welcher für die Ronigin von Spanien (Erzherzogin Chriftine von Defterreich) als Gefchent bestimmt ift. Das Flechtwert bes Rorbes ift in feinem Innern mit weißer, atlasüberzogener Bolfterung bebedt, bie Borbange besfelben find ebenfalls aus weißem Atlas und tragen rechts und lints bas fpanifche und öfterreichische Bappen in prachtvoller Stiderei. Die Speichen ber Raber find aus ameritanifchem Rofenholz, Die Radumfange mit Rautschufringen bededt, Die Montierung ber Uchfen und Febern aus Stahl mit Ridel= bernietung.

Selbftantlage. Mus Rorneuburg wird vom 11. b. gemelbet: Beute ftellte fich Abvocat Dr. Emil Beidel von Laa an ber Thana, früher Sof. und Berichtsadvocat in Bien, dem hiefigen

ben offenen Genftern eines Schulfaales ben bon einer bariden Behrerftimme unterbrochenen Rnabenfopran eines Latein recitierenben Schulers borte, tam ein Befühl bon Schreden und bon einer melandolifden Silflofigfeit über ibn. Sier follte er jest zu leben berurtheilt fein, gebunden an eine äußerft wenig amufante Tagesordnung und gefettet an eine wechsellofe und in ihrem ewigen Einerlei ertobtende Pflicht? Das gange Entsehen tam über ibn, bas er immer fühlte, wenn er an feine eigenen Schuljahre mit ihrer Bein und Sflaverei bachte. Aber er blieb feft; und - beharrlich. Er betrat bas Gebäube und ließ fich bei Berrn Diebenberg melben.

herr Diebenberg ericbien benn auch nach einer Biertelftunde Sarrens in bem Empfanggimmer; und nachdem er halb innerhalb, halb außerhalb besfelben ftebend nur noch ein Befprach mit einem Manne in Bauerntracht, ber ihm bis an die Thure gefolgt mar - ber Begenftand ichien eine Butterlieferung für bas Inftitut gu fein — beenbet hatte, wandte er fich Egbert gu. Er fah gedankenvoll unb überlegend aus, ber ftarte mittelalterliche Berr, und fo, als ob nicht mit ihm zu scherzen sei - rafch, beftimmt, mit einem fpottifchen Sacheln um ben ftart ausgebilbeten Dunb.

"Ich tomme, mich um eine Stelle in Ihrem Inftitute gu bewerben," fagte Egbert.

"Alls Lehrer?"

"Mis Lehrer Ihrer Rnaben und - 3hr Schüler !"

"Es ift feine etatsmäßige Stelle in meiner Unftalt zu befegen" - Berr Riebenberg fprach bas "etatsmäßige" mit einem wie officiellen Gelbftbewufstfein aus, hatte boch auch ber Staat fein Inftitut, bas bie Befugnis jum Freiwilligenbienfte gewähren tonnte, anerfannt.

"Ich begehre auch nicht, in irgend einen Gtat aufgenommen, fondern ohne Gehalt beschäftigt gu werben. Ich habe Bermogen. Bisher habe ich auf großen Reisen mich zu bilben gesucht. Jest in bie Beimat gurudgetehrt, möchte ich mich bem Lehrerberufe widmen. Aber jum Lehrer gehört Talent. 3ch wunfche in einer bescheibenen Stellung bie Brobe machen gu tonnen, ob ich es befige ober nicht."

Herr Nievenberg fah ihn prufend an. Egbert gefiel ihm offenbar. Schon die mahrend Egberts militarifder Laufbahn ausgebilbete Bestimmtheit im Antworten fagte ihm gu; und bann - ber Dann Diebenberg ichob einen Seffel herbei, fette fich Egbert gegenüber, munichte Mustunft, in welchen Fadern Egbert unterrichten fonne, gab mit bem be-

neibenswerten Unfehlbarfeitsgefühl bes Schulmonarchen ein turges Programm über bie ihn leitenben Grundfage, verwidelte fich babei ein wenig in bie Brincipien Diefterwegs, woraus er fich boch mit einem rafchen Rud, ben er fich burch bas Citieren Beftaloggis gab, herausrifs, und eilte an bie Thur, an der burch heftiges Untlopfen ber Bauer bon borbin einen Bufagartifel gu bem Butterlieferungs-

vertrag ankundigte.

Unterbefs tonnte Egbert fich als "nicht etatsmäßig" angestellten Lehrer ber Rievenberg'ichen Unftalt betrachten und wurde in diefer Auffaffung ber Sachlage beftartt, als ber Director einen Diener herbeirief und ihn beauftragte, Egbert auf bas Bimmer Rr. 18 gu führen - "ich tomme bort wegen bes weiteren gu Ihnen," fagte er, als biefer fich anschidte, bem Diener gu folgen. 218 Egbert im erften Stode bes Bebaubes über einen breiten Corridor fdritt, öffnete fich bort eben eine Hlügelthur und ein Dugend fleiner Buriche im Alter Bauls fturmte beraus. Egberts Auge fuchte nach biefem und erfannte ibn febr balb. Much Baul ermachte feine Unsprüche auf ein Gehalt — es mare tannte ibn, und mabrend bie anderen, gefolgt von thöricht gewesen, ibn von ber Sand zu weisen ihrem Lehrer, ben Gang hinabliefen, blieb er vor ibm fteben und rief erfreut:

"D, Sie find es? Sie find bier?" "3d werbe Lehrer werben im Inftitute." Blattern aus Brag berichtet wirb, in einer czechifchen Abends fand eine allgemeine Beleuchtung ftatt. Ueberfepung aus bem 14. Jahrhunbert in ber bortigen Domcapitelbibliothet aufgefunden worben fein.

Jugenbliche Musmanberer. Bergangene Boche entfernten fich zwei 13jahrige Realfouler bon Rlagenfurt und hinterließen ihren Eltern einen Bettel mit ber Rachricht, bafs fie in bie Berne, und zwar vorerft gu Fuße über ben Loibl nach Trieft und bann nach Amerita gogen. Das folechte Wetter und ber fich befanntlich bis Trieft "etwas in die Lange ziehende Beg" burfte bie jungen Reifenben, welche gubem nur mit einer gang fleinen Barichaft berfeben find, wohl gur Umtehr gur Schulbant bewegen.

In Cilli murbe biefertage ein neuer allgemeiner Friedhof vom Burgermeifter Redermann eröffnet und ber Friedhofscommiffion übergeben.

- Der Gifelaverein gur Ausstattung beiratsfähiger Dabden in Bien beabfichtigt, in allen bebeutenben Stabten Defterreich-Ungarns Reprafentauten, auch gegen fire Beguge, gu beftellen. Communals ober penfionierte Beamte, Schullehrer und andere gebilbete Berfonen, die fich einer ansgebreis teten Befannticaft erfreuen, tonnen fich an ben "Gifelaverein" in Wien wenben.

- Bon der ungarischen Krone. Anlaislich ber miffenicaftlichen Untersuchung, welcher bie ungarifche Rrone foeben unterzogen wirb, erzählt ber "Befter Függetlenfeg," bafs im Muguft 1849 Samuel Brace, ber im berfloffenen Jahre als Genatsprafibent bes Caffationshofes geftorben ift, Die Rrone auf feinem Ropfe von Radna nach Dehabia getragen habe. Brace fei als walachifder Bauer mit Bemb, Lebergurtel und Bunbicuben verfleibet gemefen, und auf bem Ropfe habe er eine bis in bie Mugen gezogene Schaffellmute getragen; unter Diefer Dute habe fich bie Rrone befunden, welche Bracs in Diefer Beife unbemertt nach Dehabia brachte, von wo fie bann nach Orfova gebracht und in beffen Rabe bergraben murbe.

Rarabjordjević. Bie bie "Tem. Big." melbet, fünbigt ber Chef ber ferbifden Bratenden-tenfamilie, Erfürft Alexander Rarabjordjebić, fein But Botigeg im Araber Comitat jum Bertaufe aus freier Sand an. Die Familie foll bie Ubficht baben, Ungarn ganglich ju berlaffen und fich auf ihre

Guter in Rumanien gurudzugieben.

- Uns Serajewo. Bei herrlichem Better traf borgeftern gegen 5 Uhr nachmittags Ergherzog Bilhelm bort ein. Er murbe bon einem gahlreichen Banberium aus Turten und Gerben bei Glibje erwartet. Die Stadt war festlich geschmudt, und fah man gablreiche öfterreichische Sahnen. Die Bevol- beftatigt worben.

- Das Ribelungenlieb foll, wie Biener terung burchjog unter Bibio Rufen bie Gaffen.

Sinrichtung bosnifder Rauber. Mus Dolna-Tugla fchreibt man unterm 4. b.: Betanntlich ift in Bosnien und ber Bergegowina gegen bie Rauber bas Stanbrecht publiciert, und auch am 4. b. murben vier folde Rauber infolge Urtheils bes militarifden Statarialgerichtes ericoffen. Diefe bier hatten im berfloffenen Monate eine Duble ausgeraubt, ben Dablenbefiger und zwei Dablfnechte (alle brei Turten) verwundet und Dehl und Rufurug im beilaufigen Berte von 200 fl. geraubt. Nachbem ber eintonige, traurige Trommelichlag berflungen war, machten je brei Rugeln bem elenben Beben ber Rauber ein Enbe. Die ausgerudte Mannichaft fniete gum Bebete nieber, ber Beiftliche fprach ein Gebet und machte bie in großer Babl Berfammelten auf bie unerbittliche Strenge bes Befetes aufmertfam.

- Die Baffionsfpiele im Dberammergan fommen in Diefem Sahre an folgengenben Tagen gur bollftanbigen Aufführung: am 17., 23. und 30. Mai, 6., 13., 16., 20., 24. und 27. Juni, 4., 11., 18. und 25. Juli, 1., 8., 15., 22. und 29. Muguft, 5., 8., 12., 19. und 26. Geptember.

Local-und Provinzial-Angelegenheiten.

- (Musgeichnung.) Der Raifer hat bem Capitan des öfterr.sungar. Lloyd herrn Anton Zerčet, einem gebornen Rrainer, in Unerfennung feiner berbienftvollen Leiftungen bei bem im Safen bon Conftantinopel erfolgten Bufammenftoge bes frangöfifchen Dampfers "Ufrique" mit bem Blogbbampfer "Apollo" bas golbene Berbienftfreug mit ber Krone berlieben.

(Borboten.) In ber letten Sigung bes Landesichulrathes am 7. d. führte bereits ber neue Lanbespräfibent Berr Bintler ben Borfis. Derfelbe begrußte gunachft die Mitglieber bes Sanbesfoulrathes in freundlichfter Beife und bemertte, bafs biefe Schulbehorbe vielleicht in nachfter Beit mit wichtigen Fragen, betreffend bie Schule, fich gu befaffen haben werbe, und fprach bie Berficherung aus, ber Lanbesichulrath werbe biesbezüglich nach genauer Brufung der beftebenden Berhaltniffe fowie ber Beburfniffe und Rechte ber Bevolferung mit voller Unbefangenheit feine Untrage an bie oberfte Schulbehörbe erftatten.

- (Beftätigung.) Sauptmann Berr Fr. Batic ift jum befinitiben Commanbanten bes Rubolfswerter Landwehrichugenbataillons höhern Drts

- (Banbmehr . Infpicierung.) Der Stellbertreter bes Dbercommanbanten ber cisleithanifchen Landwehr, herr Gelbzeugmeifter Friedrich Baron Badeny b. Rilftabten, wird am 18. b. Dits. bas hiefige Landwehr-Schutenbataillon infpicieren und fich am Mittwoch, ben 19. b. DR., nach Ru-bolfswert gur Befichtigung bes bortigen Bataillons begeben.

- (Batriotifder Frauen- bilfsbere i n.) Der patriotifche Frauen-Bilfsberein für Rrain wird Dienstag, ben 18. b. Dl., um 11 Uhr vormittags im Landhaufe im zweiten Stod feine biesjährige orbentliche Generalberfammlung abhalten, bei welcher bie ftatutenmäßige Neuwahl bes Bereinsausichuffes, ber Brafibentin und zweier Biceprafibentinnen borgenommen werben wirb.

(Baibacher Michamt.) Baut eines Sanbelsminifterial . Erlaffes wirb ber Umfang bes Aichamtes in Laibach in ber Beife erweitert, bafs dasfelbe auch jur Bornahme ber Michung unb Stempelung bon Bracifionsgewichten und Bagen er-

mächtigt wirb.

- (Der neuefte Bartifan ber Biener Demofraten im öfterreichifden Barlamente.) Bei ber letten Abftimmung im Abgeordnetenhaufe, womit bie Bablen bes oberöfterreichischen Großgrundbefiges annulliert wurden, ftellte ber Biener Demofrat Dr. Rronametter ben Untrag wegen Auflaffung ber Curie bes Grofgrund. befiges bei ben Reichsrathsmahlen. Unter ben wenis gen Abgeordneten, bie biefen Untrag burch Auffteben bon ben Gigen unterftutten, war auch Graf Dargheri, was vielen Abgeordneten als ein Rathfel ericien. Offenbar wollte ber Bertreter ber Unterfrainer Stabte bamit feine Rancune gegen ben frais nifden Großgrundbefit manifestieren, weil feine Canbibatur bei ber letten Landtagsmahl in biefer Curie abgelehnt worben war.

(Die erften Rirfden) gelangten aus Gorg icon bor einigen Tagen bier gum Bertaufe. heuer befamen wir biefelben trop bes ftrengen Winters um eine Boche früher als im Borjahre.

- (Die frainifde Banbwirticafts. Gefellicaft) labet bie Landwirte gum Beitritte gur Pferbezuchtfection ein, beren 3med bie Bebung ber Pferbegucht Rrains ift und welche zugleich als Sachorgan ber Regierung zu fungieren hat. Um 2. Juni foll die erfte constituierende General. versammlung abgehalten werben. - Dreihunbert Exemplare ber illuftrierten Brofcure Dr. Roslers "Ueber ben rationellen Brunnenbau" werben bem Landesausschuffe mit bem Erfuchen übermittelt, Dies felben in ben mafferarmen Rarftgemeinben gratis gu vertheilen. - Infolge Aufforberung feitens bes

"Ach, bas ift icon! So ift boch Gin Denich und hier lagen mehrere einzelne Bauernhofe, Die ebenfalls nichts, bem er hatte wiberfprechen muffen' ba, ben ich tenne!

"Du bift nicht gern bier, Baul ?"

"Dicht gern?" berfeste Baul, fcmollenb ben Dand aufwerfend. "Nicht gern, aber was thut bas! Die Mutter hat geglaubt, ich wurde es nicht aushalten, und nun will ich's juft!"

"Das ift brab! — Aber, Baul, fag' nicht, bafs bu mich tennft, borft bu? 3ch erflar' bir bas

Beshalb fpater. Billft bu?"
"Gemifs — aber ich mufs fort — zu ben

anderen in bie Beichnenftunbe."

Damit lief er haftig ben übrigen Schülern nach. Egbert folgte jest bem Diener, ber bereits bas Bimmer Dr. 18 erichloffen hatte und barin mit überfluffigem garme an ben Dobeln berumichob. Es mar ein freundliches Bimmer und bie Musficht weit erquidenber, als Egbert vorausfegen tonnte. Unter ihm, an ber Rudfeite bes Bebaubes, lag ein großer Garten, gegen Rorben burch bie vorfpringenbe Rirche gefcutt, und über bie Bipfel ber Dbftbaume fort blidte Egbert in eine Wegend, welche einen gang anberen Charafter hatte als bie, burch welche er hieber gefommen. Das Inftitut erhob fich, wie angebeutet, auf einer Sobe; jenfeits bes

boch fo bicht zusammengebrängt waren, bafs fie etwas wie ein Dorf bilbeten. Beiter hinaus, über basfelbe fort, wo die Bobenfentung fich fortgufegen fchien, behnte fich ein weites, beinahe endlos ericheinenbes Moor aus, um beffen Rand gelagert fich wieber einzelne Behöfte zeigten, mahrend am jenseitigen Ufer eine Reihe bon weißen Sandhugeln, ein bber Dunenftrich fich erhob, als ob ba binten ber Belt Enbe fei.

"Gie feben," fagte beshalb Berr Dievenberg, als er eine Biertelftunde fpater bei Egbert eintrat, "bie Lage unferer Anftalt ift in hohem Grabe gunftig. Bir find in bicfer Abgeschiedenheit bier allen bemoralifierenben Ginfluffen ber Belt und allen ftorenden Aufregungen, die von außen tommen tonnen, entzogen und bie Rnaben bedürfen in ihren Greiftunden burchaus feiner angftlichen Uebermachung; man fann fie laufen laffen, wohin fie wollen, ohne jebe Sorge bor einer nachtheiligen Berührung. Rnaben follen fruh felbftandig werben, und es ift ein vertehrtes Brincip, bei jedem Schritt, ben fie machen, einen Auffeber binter fie gu ftellen !"

Darin hatte ber Director mohl zweifellos Recht, und in dem, mas er bann fprach, um Egberts Stel-Gartens, bem Beften gu, fentte fich bas Terrain, lung in feiner Unftalt gu bestimmen, fand biefer

Rur einen Bunich fprach er aus: er hatte einen Jugenbfreund, einen herrn Friedrichs, ber jest Bfarrer in ber Gifel war, nachbem er Erzieher eines ber in ber Unftalt aufgenommenen Rnaben gewesen; biefer hatte ihm ben letteren fehr liebens. würdig geschildert und ihm benfelben bringend ans Berg gelegt. Egbert bat baber, bemfelben eine befonbere Fürforge widmen ju burfen und borgugs. weife in ber Rlaffe, in welcher Baul Rrausholb fic befand, unterrichten gu barfen. Der Director mar bamit gang einberftanben, und Egbert brachte nun mit gelaffener Stimme, aber ichenen Blides gulest bie schwerfte ber Unwahrheiten vor, bie er beute fagen mufste:

"Die Mutter bes Anaben," fagte er, "ift nicht gang im Frieden mit herrn Friedrichs außeinanbergetommen; fie bat mancherlei an beffen pabagogifchen Grundfagen auszusepen gehabt. . .

Der Director machte eine berachtungsvolle Sanb-

"Das tann ich mir benten," berfette er; "man fennt bas! Die Dutter !"

(Fortfegung folgt.)

Aderbauministeriums an die Gesellschaft, auf die Grüns dung einer Biehversicherungs Gesellschaft in Krain bedacht zu sein, hat auf Ansuchen der Bertreter der "Slavia", Hr. Hribar, einen Entwurf ausgearbeitet, der darin gipfelt, dass mit Subventionierung seitens der Regierung, des Landesausschusses und der Landswirtschafts Gesellschaften private Bereine als Biehassischen der Kaileriche Real., Berderliche Real., Breibel, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Svehar'iche Real., Berudine, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Spehar'iche Real., Berudine, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Baltove'sche Real., Prester, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Bom'sche Real., Prester, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Bom'sche Real., Prester, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Bom'sche Real., Diblitschafts. BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., Gerdenichlag, afseuranzen mit möglichst kleinem Tarissabe ins BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., Gerdenichlag, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Boditsche Real., Berudine, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Belove'sche Real., Breibel, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Belove'sche Real., Breibel, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Bom'sche Real., Breibel, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Bom'sche Real., Breibel, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., Berudine, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., Berudine, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., Berudine, BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Beber'sche Real., BG. Tschernembl. — 2. Feilb., Boditsche affecurangen mit möglichft fleinem Tariffate ins Beben gerufen werben. Der Centralausichuis, bem ein reiches Materiale in Diefer Angelegenheit gu Gebote fteht, beichlofs, erwähnten Entwurf bem Ader-

bauministerium jur Begutachtung ju unterbreiten.
— (Deferteure.) Der Infanterift Beter Bergomas des Regiments Ruhn (Reservecommando) ift am 1. b. DR. aus ber Station Laibach in voller Militärabjustierung sammt Seitengewehr entwichen. Desgleichen ift am 6. März b. J. Johann Roprivnifar, Schütze bes Rubolfswerter Landwehrbataillons, aus feinem Urlaubsorte, wahrscheinlich nach einem Bergwerte, entwichen. Beibe Flüchtlinge werben bon ben betreffenden Militarbehörben stedbrieflich

verfolgt.

(In Möttling) wurde am verfloffenen Sonntag an Stelle bes verftorbenen vieljährigen Burgermeisters Fel. Sess herr Berd. Salloter, Saus-besiter und Bezirkswundarzt, jum Burgermeister ber Stadt Möttling gewählt Derselbe ift gleich bem Berftorbenen ein treuer Freund ber Berfaffung.

(Frei bis - fo weit als möglich.) Der itglienische Militarichriftfteller Fambri hat fein Buch "Benegia Giulia" mit einer Borrebe von Bonghi erscheinen laffen. Die Schrift mendet bie Theorie ber "natürlichen Grengen" auf Die italienische Oftgrenze an und verlangt als nothwendige Abrunbung beren Musbehnung bis Baibach und Billach hin. Sonft haben die herren Italiener feine Schmergen? Bonghi galt bistang als ein heftiger Gegner ber "Irrebenta."

Witterung.

Laibach, 13. Mai.

Morgens Nebel, nicht lange anhaltend, dann heiter, seit Mittag zunehmende Bewölfung, schwacher SD. Wärme: morgens 7 Uhr + 10·8°, nachwittags 2 Uhr + 20·0° C. (1879 + 14·7°, 1878 + 14·6° C.) Barometer im Fallen, 731·77 Millimeter. Das gestrige Tagesmittel der Wärme + 12·2°, um 1·2° unter dem Normale.

Angefommene Fremde am 12. Mai.

Hotel Stadt Wien, Rosenwasser, Wenig, Kausseute, und Gasser, Wassenstein, Wim., Benarbelli, Kausm., Feldstrch. — Libel, Kim., Jägerndors. — Durstmüller, Kausm., Brünn. — Arnauld, Frankreich. — Weldt, Billach. — Czap, Privat, Iglau. — Malnarsit, Handelsmannsgartin, Laas.

Dotel Clephant. Friedmann, Reisender, und Fischer, Kim., Wien. — Ramovs, Lad.

Dotel Europa. Schiber, Brünn. — Wüller, I. f. Lientenant, Qlmitz. — Jvantic, Berwalter, Luznica.

Wohren. Zagar, Müller, Altenmarkt. — Hofer, Wien.

Raiser von Desterreich. Holzs, Keisender, München. — Beit, Schneider, Graz. — Knasić, St. Marein.

Baierischer Hos. Cadore, Holzhündler, Triest. — Bovše, Mirnapeč. Botel Stadt Bien. Rofenwaffer, Benig, Raufleute, und

Berftorbene.

Den 10. Mai. Lutas Merjajić, Tijchler, 71 J., Betersstraße Nr. 29, Altersschwäche.
Den 11. Mai. Anton Zitnit, Hausbesitzer, 43 J., Horabeczschoorf Nr. 29, Lungenlähmung.
Den 11. Mai. Anton Francić, Näherin, 21 J., Voriansgasse Nr. 15, Lungentuberculose.
Den 12. Mai. Anton Razinger, Lehrersschn, 11 Mon., Jatobsplay Nr. 10, Gehirnhöhlenwassersucht.

Baul Breznit, Schusserserschen. Bitwensschn, 15 J., Bolangtraße Nr. 18, Unämie. — Waria Bosch, Bahnerpeditorstochter, 29 J., Sübbahnstraße Nr. 1, Gehirnhautentzündung. zündung.

Gedenktafel

über die am 14. Mai 1880 ftattfindenden Licitationen.

3. Feilb., Redange'sche Real., Mauniz, BG. Loitsch.

— 2. Feilb., Furlan'sche Real., Werd, BG. Oberlaibach.

— 3. Feilb., Pintar'sche Real., Domžale, BG. Stein.

Bo. Tichernembl.

Lebensmittel-Breife in Laibach

am 12. Mai.

Weizen 10 fl. 24 fr., Korn 6 fl. 50 fr., Gerste 5 fl. 51 fr., Hafer 3 fl. 56 fr., Ruchuruz 6 fl. 50 fr. per heftoliter; Erdäpsel 5 fl. 39 fr., Kuchuruz 6 fl. 50 fr. per heftoliter; Erdäpsel 3 fl. 30 fr. per 100 Kilogramm; Fijolen 9 fl. — fr. per hettoliter; Kindschmalz 80 fr., Schweinsett 70 fr., Speck, frischer 60 fr., geselchter 64 fr., Butter 70 fr. per Kilogramm; Eier 12/, fr. per Stüd; Wilch 8 fr. per Liter; Rindsleisch 54 fr., Kalbsleisch 56 fr., Schweinsleisch 58 fr., Schöpsensleisch 36 fr. per Kilogramm; hurtes holz 6 fl. 20 fr., weiches holz 4 fl. 50 fr. per vier C.-Weter; Wein, rother 20 fl., weißer 16 fl. per 100 Liter.

Allgemeine Stants- fculd.	@elb	Barr	to so singular	Welb	Ware
Bapierrente	72.65		Rorbmeftbabn	160 50	161 -
Gilberrente	73 30		Rubolis-Babn	158 76	
Bolbrente	89 10	89.30	Staatebabn	278 -	
Btaatelofe, 1854 1860	123.50	123 75	Gübbahn		84-75
1860 au	191 20	104 00	ung. Rorboftbabn	146	140.50
100 ft.		132-£0 175 75		555 I	5110
1 Thorn outline	9417		Bobencrebitanftalt	DOWN	4 5
Beundentlaftungs-		OTHER PROPERTY.	in Golb	120 25	120 75
Obligationen.	11, 111	201 13	in öfterr. Babr	101.20	
DESCRIPTION OF THE PARTY.	i Trans	CONTROL !	Rationalbant	102 40	
Baligien	98 50		Ungar. Bobenfrebit	101.90	102-20
Siebenbilrgen	93	93.50	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	RCS A	中面加
Cemejer Banat	93 25	93.75		400	Sant
Ingarn	34	94.00	Elifabetbbabn, 1. Em.	00	00.00
D.J			Berb Rorbb. i. Gilber	107-50	108
Radere öffentliche	String	300 (Grans-Jofenb. Rabn	101	101-50
Anlehen.		Land 17. 3	Galig. R. Lubwigh, 1. G.	107-10	
Donau-Regul Bofe .	119-50	113	Deft. Morbmeft-Babn	102 50	103
ing. Pramienanleben	113 -	111:60	Stevenouther Odon .	84	
	117-75		Staateogon, 1. em.	177 50	
	-0.0 a.c.	FILE OF	Subbahn & B Berg.	126.30	
Retien v. Banken.		學	SHEET STATE OF	107-	108.
Erebitanftalt f. S.u	276-10	276-80	Drivatlofe.	119	39
Ramonalbant	838	MAR.	Crebitlofe	177	177 50
			Wubolfeloje	17:75	
Actien v. Cransport-	no E	1100	12-14 23-15-16 H. H.	100	(Sept
Unternehmungen.	2116	1934	Devifen.	2 39	4 6
Alfold Babn	155:	155 50	Sonbon	119	119-10
Donau . Dambfidiff .	591/-	592 -	A. of the old the second		1
Elifabeth Beftbabn .	188	188:50	Seidforten.	12400	12 1
jerbinanbe-Rorbb	2445	2450	KONDER COUNTRIES	edu fi	
rang-Jojeph-Babn .	168.20	169 -	Ducaten	5-61	5.63
watty, Kart-Lubwigb.	363	263 50	20 Grancs	9-481/2	
clobb- Wefellicaft	167.20	168	100 b. Reidsmart	28.50	58-70

Telegraphifder Cursbericht

am 13. Mai.

Bapier-Rente 72:10. - Gilber-Rente 72:90. - Gold. Mente 88 60. - 1860er Staats-Unleben 131.25. Bantactien 836. — Creditactien 272 20. — London 118 90. — Silber — — R. f. Minzducaten 5 62. — 29-Francs-Silde 9 47. — 100 Reichsmark 58 50.

Regen dirm,

braunfeiben, ift Camstag abends, 8. b., in Eberhards ober in Knerlers Sandlung ausgewechselt worden. Der gu-rudgebliebene ift in letterer Sandlung gegen Rudgabe bes vertaufchten gu übernehmen. (174)

Wiener Berren:, Anabenkleider und Damenmantel gegen Theilzahlungen,

Bestellungen mit Retourmarte: G. B. 9 poste restante Baden bei Wien. (126) 11-11 (126) 11 - 11

Fracht- und Eilfrachtbriefe vorräthig bei Ig. v. Kleinmanr & F. Bamberg, Saibach, Congresplap, Bahnhofgaffe.

Man biete dem Glücke die Hand! **400.000** Mark

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die aller-neueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist. Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Pla-

nes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 45.200 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000,

1 Gewinn à M. 250,000.	1 Gew. à M.1	2.000.
1 Gewinn à M 150,000,	24 Gew. à M. 1	0.000
1 Gewinn à M. 100,000.	4 Gew. à M.	8000.
1 Gewinn à M. 60,000.	52 Gew. à M.	5000.
1 Gewinn à M. 50,000,	68 Gew. à M.	3000.
2 Gewinne à M. 40,000,	214 Gew. à M.	2000.
2 Gewinne à M. 30,000.	531 Gew. à M.	1000.
5 Gewinne à M. 25,000,	673 Gew. à M.	500.
2 Gewinne à M. 20,000.	950 Gew. à M.	300.
12 Gewinne à M. 15,000,	25,150 Gew. à M.	138
	etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich estellt. (125) 27—15 Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser

grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

ganzes Original-Los nur Mark 6 halbes " 3 oder fl. 3.50, 3 " " 1·75, 1¹/2 " " — 90. 27 . . 1 viertel

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und

erhält jedermann von uns die mit dem Staatswap-pen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unauf-gefordert amtliche Lieter. gefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Inter-essenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der sollidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Mai d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenslose

Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Ver-losung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

jede Hausfrau unentbehrlich Comp Pinger Billing